

Indes verlief und verläuft die im ganzen positive Entwicklung der Arbeit rini den Arbeiterneuerern, mit Arbeitervorschlägen, nicht gleichmäßig, nich immer und überall im Bezirk kontinuierlich. Das Politbüro des Zentralkomitees empfahl deshalb anlässlich einer Berichterstattung der Bezirksleitung Erfurt unserer Parteiorganisation und ihrer Leitung, größere Aufmerksamkeit darauf zu richten, Einfluß, Aktivität und Initiative der Arbeiterklasse voll zur Wirkung zu bringen, tiefgründiger die wachsende RoLU der Arbeiterklasse zu erläutern und die politisch-ideologische Tätigkeit der Parteiorganisationen stärker darauf zu lenken, die Arbeit mit Arbeiterneuerern zum festen Bestandteil ihrer Leitungstätigkeit zu machen.

Nachdem z. B. das Sekretariat der Bezirksleitung sich in gemeinsamer Beratung mit der Leitung der Grundorganisation sowie leitenden Genossen Wirtschaftsfunktionären des Büromaschinenwerkes Sömmerda mit Schwächen in der politischen Leitung der Neuererbewegung, mit Tendenzen der Unterschätzung von Arbeitervorschlägen durch leitende Wirtschaftsfunktionäre des Betriebes auseinandergesetzt hatte, nahm die Neuererbewegung doi einen beachtlichen Aufschwung.

Die der 2. Tagung des ZK folgende Bezirksleitungssitzung unterstrich die hohe politisch-ideologische Verantwortung der Kreisleitungen und Grundorganisationen für die systematische, kontinuierliche, politisch motivierte und geleitete Arbeit mit den Neuerern, vor allem zur Verstärkung des Arbeiteranteils unter ihnen. Ein neuer Aufschwung der Neuererbewegung ist sichtbarer Beweis dafür, daß viele Parteileitungen und die Kreisleitungen diese Sache unter ihre politische Kontrolle genommen haben.

In den eigenen Reihen beginnen

Ideen, Vorschläge der Arbeiter richten sich — das wurde im bisherigen Verlauf der Gewerkschaftswahlen augenscheinlich — immer mehr auf gesamtgesellschaftliche und betriebliche Anliegen. Sie richten sich auf die unmittelbare Teilnahme an Rationalisierungsvorhaben, auf größere Wirksamkeit des sozialistischen Wettbewerbs, auf kontinuierliche, Vertrags- und qualitätsgerechte Planerfüllung sowie auf die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen.

Die Ergebnisse der politisch-ideologischen Massenarbeit der Partei lassen deutlich werden, daß die Beschlüsse des VIII. Parteitagés in dem Maße zum „Arbeitsprogramm des ganzen Volkes“ werden, wie es die Parteiorganisationen verstehen, sich mit den Massen engstens zu verbinden, wie sie verstehen, mit der Achtung und Wertschätzung des Arbeiterwortes in den eigenen Reihen zu beginnen.

In unserer Bezirksparteiorganisation nehmen immer mehr Mitglieder und Kandidaten mit Anregungen, die sie in den Mitgliederversammlungen und Parteigruppen, in den Zirkeln und Seminaren des Parteilehrjahres, in persönlichen Gesprächen und bei anderen Zusammenkünften unterbreiten, an der Verwirklichung der Beschlüsse der Partei aktiv teil.

Während der Parteiwahlen 1971 konnten in den Versammlungen der Grundorganisationen 26 000 Hinweise, Vorschläge und Kritiken registriert werden. Jeder fünfte Genosse der Bezirksparteiorganisation unterbreitete also Vorschläge zur Partei- und Massenarbeit, zur besseren Lösung volkswirtschaftlicher Aufgaben. Zwei Drittel der Diskussionsredner waren Arbeiter.

Ermutigt durch die offene wie sachliche Atmosphäre des Parteitagés sowie der nachfolgenden Tagungen des Zentralkomitees treten in den Mitgliederversammlungen immer mehr Genossen, vor allem Arbeiter, mit kritischen und konstruktiven Überlegungen auf, wie die Leitungstätigkeit verbessert werden kann, wie sie selbst an Veränderungen mitwirken können.

Solche Atmosphäre in jeder Parteiorganisation, in der ganzen Partei, hat, wie vielgestaltig in unserem Bezirk bewiesen ist, fruchtbare Auswirkungen auf die schöpferische, initiativreiche, konstruktive und kritische Teilnahme breiter Teile der Werktätigen, besonders der Arbeiterklasse, an der Lösung der komplizierten Aufgaben, vor die wir allesamt gestellt sind.